

Bogenlampe

Englisch: Arc Light

LICHT

Hochintensive Lichtquelle mit Lichtbogen zwischen zwei Kohleelektroden — erzeugt 5600K Tageslicht und extreme Leuchtkraft. Klassisch für große Außenflächen und Nachtszenen, heute zunehmend durch LED ersetzt.

Der Lichtbogen zwischen zwei Kohleelektroden erzeugt eine der intensivsten Punktlichtquellen, die bekannt sind. 5600 Kelvin — echtes Tageslicht — und eine Leuchtkraft, die auf 50 Meter Entfernung noch die Gesichtszüge scharf abzeichnet. Am Set zeigt sich das sofort: Eine 225er oder 350er Bogenlampe durchdringt Nebel, Staub und Fenster wie nichts anderes. Früher waren diese Geräte das Arbeitsgerät für jeden größeren Außenschuss oder wenn nachts eine ganze Fassade ausgeleuchtet werden musste. Praktisch am Set: Die Bogenlampe braucht konstante Wartung. Die Kohlestifte brennen ab und müssen nachgeführt oder regelmäßig gewechselt werden — das ist nicht plug-and-play. Der Stromverbrauch ist erheblich, und die Geräte selbst sind sperrig und schwer. Aber genau deshalb liefern sie eine Konsistenz und Farbtreue, die LED-Alternativen lange Zeit nicht erreicht haben. Für Szenen, in denen über Stunden hinweg eine konstante, direkt steuerbare Lichtmenge gebraucht wird, war die Bogenlampe lange Zeit erste Wahl. Auch die Schattenqualität — hart und präzise — lässt sich durch die kleine Lichtquelle prägen. Heute ist klar: LED ersetzt die Bogenlampe schnell. Bessere Effizienz, weniger Wärmeeintrag, digitale Dimmbarkeit. Aber im Film werden sie immer noch eingesetzt, wenn das Bewährte gefragt ist — bei großflächigen Nachtaufnahmen, in digitalen Farbräumen, wo Konsistenz zählt, oder wenn eine handwerkliche Kontrolle über die Lichtform nötig ist, die nur ein echtes Punktlicht bietet. Manche DoPs schwören auf die Lichtqualität einer Bogenlampe durch ein Silk oder Diffusion — das hat eine subtile Weichheit, die LEDs schwerer erreichen. Die Schnittstelle zum Gaffer ist hier entscheidend: Eine Bogenlampe ist nicht einfach ein großes Licht — sie ist ein System, das Wartung, Positionierung und Schutz erfordert. Sie wird behandelt wie ein altes Werkzeug, das Respekt verlangt. Wer schon damit gearbeitet hat, weiß, dass sie lehrt, Licht zu denken, bevor gedrückt wird. Aktuelles Obwohl Bogenlampen aus der aktiven Produktion weitgehend verschwunden sind, bleibt das Interesse an der Technik in Fachkreisen bestehen. Foren wie [r/cinematography](#) und [r/EngineeringPorn](#) zeigen, dass Kameraleute und Techniker sich weiterhin mit der Funktionsweise und dem charakteristischen Look der Kohlebogenlampe auseinandersetzen. Die Diskussionen drehen sich meist um historische Einsätze, Wartungsaufwand und den Vergleich zu modernen LED-Systemen, die die Bogenlampe in Bezug auf Handhabung und Sicherheit deutlich übertreffen.